



## ORTSGEMEINDE RUSCHBERG

# NIEDERSCHRIFT

### über die Sitzung des Gemeinderates Ruschberg am 17.09.2020

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 18:15 Uhr  
**Sitzungsraum:** Spielplatz Ruschberg, 55776 Ruschberg

#### Anwesend:

|                      |                                     |
|----------------------|-------------------------------------|
| Alfred Heu           | Ortsbürgermeister                   |
| Wolfgang Schmitt     | Erster Beigeordneter / Ratsmitglied |
| Michael Biehrer      | Ratsmitglied                        |
| Tobias Büstrin-Theiß | Ratsmitglied                        |
| Gabriele Rieger      | Ratsmitglied                        |
| Reinhold Winand      | Ratsmitglied                        |
| Joachim Milbredt     | Ratsmitglied                        |
| Gerold Martini       | Ratsmitglied                        |
| Franz-Ulrich Werle   | Ratsmitglied                        |
| Alexander Stumpf     | Ratsmitglied                        |
| Holger Bier          | Ratsmitglied                        |

#### Entschuldigt:

|                 |                              |
|-----------------|------------------------------|
| Sebastian Simon | Beigeordneter / Ratsmitglied |
| Bernd Schneider | Ratsmitglied                 |

#### Von der Verwaltung:

|                 |               |
|-----------------|---------------|
| Bernd Alsfasser | Bürgermeister |
|-----------------|---------------|

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates waren die Mitglieder mit Einladung vom 03.09.2020 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung, sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Die Sitzung war öffentlich. Die oben genannten Ratsmitglieder waren erschienen; der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit (11) fest. Anträge auf Änderung bzw. Ergänzung der TO erfolgten nicht.

## TAGESORDNUNG

### Öffentlicher Teil:

1. Annahme von Spenden 126/2020/OG
2. Anfragen und Mitteilungen

## BESCHLÜSSE

### **TOP 1. Annahme von Spenden**

---

Folgende Spenden wurden beraten:

#### **Spende OIE**

Die Ortsgemeinde Ruschberg nimmt die Geldspende in Höhe von 2.120,00 € zur Finanzierung eines Spielgerätes an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Spende Frau Teschner**

Die Ortsgemeinde Ruschberg nimmt die Spende für die Jugendarbeit in Höhe von 50,00 € an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Spende Jugendclub**

Die Ortsgemeinde Ruschberg nimmt die Sachspende Defibrillator im Wert von 1.154,00 € für die Grundschule an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Spende Bürgercafe**

Die Ortsgemeinde Ruschberg nimmt die Sachspende Klettergerüst im Wert von 2014,00 € an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Spende Straußjugend**

Die Ortsgemeinde Ruschberg nimmt die Sachspende Außenschrank Defibrillator im Wert von 997,00 € an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Spende Strohären**

Die Gemeinde nimmt die Sachspende Boulebahn Wert von ca. 3.000,00 € an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## TOP 2. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende machte folgende Mitteilungen:

1. Der Haushaltszwischenbericht wurde dem Rat am 03.09. übermittelt.
2. Vorläufige Bauabnahme mit Innogy am 08.09./ Teilnehmer Wolfgang Schmitt und Reinhold Winand seitens der Gemeinde. Fazit. Sehr gute Bauausführung. Allen Beteiligten ein großer Dank der Gemeinde.
3. Die seit langem erforderlichen Sanierungsarbeiten an Straßen und Plätzen wurden kostengünstig durch die bauausführende Firma erledigt.  
Hier wurde schon in der Sitzung vom 19.08.20 auf verschiedenen Maßnahmen hingewiesen. Nunmehr kamen die Verbesserung der Einfahrtsituation am Festplatz und Arbeiten an Einlaufschächten als zusätzliche, notwendige Arbeiten hinzu. All diese Arbeiten werden insgesamt mit rund 19.000 € beziffert.
4. Die Planungen für den Umbau der Grundschule zu einem „Gesundheitspunkt“ sind in vollem Gange. Ein von Herrn Architekt Hiebel erstellter Erläuterungsbericht wird in den nächsten Tagen dem Rat zur Info übersandt.  
Anmerkung: Ist am 19.09. erfolgt. (Anlage zur Niederschrift)
5. Die Beschilderung des Bergwerkweges ist mittlerweile erfolgt.
6. Die baulichen Mängel am Rinneneinbau „Neuer Weg“ wurden i.R. eines Jour-Fix am 09.09.20 protokolliert. Der Auszug wird als Anlage zur Niederschrift genommen.

Anfragen von Ratsmitgliedern lagen nicht vor.

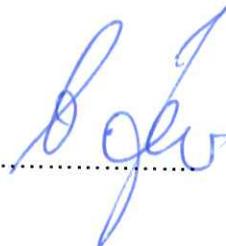
gez. Alfred Heu

.....  
Vorsitzender



gez. Alfred Heu

.....  
Schriftführer



### 3. Erläuterungsbericht

#### Sanierung und Nutzungsänderung der ehem. Grundschule Ruschberg

---

Der Schulbetrieb in der Grundschule wurde 2014 eingestellt.

Im Jahr 2016 wurde einstimmig beschlossen, das Gebäude von der VG Baumholder zu übernehmen, um auch weiterhin das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Angebot in der Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Das Gebäude wird seitdem weiterhin von folgenden Institutionen genutzt:

Sportverein  
Jugendclub  
Kreismusikschule

Strohbärenverein und  
Ortsgemeinde

Das 1998 in Betrieb genommene Bürgerhaus ist durch Musik- und Sportverein, sowie Familienfeiern an seinen Kapazitätsgrenzen angekommen. Im Winter wird die Einrichtung auch vom Fußballclub genutzt.

Die ehem. Grundschule ist seit 2019 im Eigentum der Ortsgemeinde Ruschberg.

Die Haushaltslage des ehem. Schulträgers hat leider notwendige Investitionen in der Vergangenheit in die Bauunterhaltung immer wieder verhindert. Dies hat zu einem großen Sanierungsstau geführt, der im Zuge der Restaurierung für die neue Nutzung des Gebäudes behoben werden soll.

Nach vielfältigen Überlegungen, gestützt auf ein Seminar mit einem Dorfwentwickler, Rats- und Bauausschusssitzungen und einer Bürgerversammlung soll das Gebäude Mittelpunkt für ein Projekt der Gesundheitsförderung und Prävention nach dem "Saarburger Modell" werden. Das "Saarburger Modell" ist im kommunalen Gesundheitsnetzwerk des Landes Rheinland-Pfalz verankert.

Ein im Januar 2020 erstellter Energiebericht ist Grundlage für die energetische Sanierung nach dem Stand der Umwelttechnik.

Die IKK Südwest beteiligt sich mit einer "Projektförderung für Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten nach § 20 a SGB V".

Dies beinhaltet die Unterstützung mit Wissen durch engagierte Moderatoren/innen in Grundlagenseminaren, Ideenwerkstätten und Besuchen in Modellgemeinden. Dabei soll die Bevölkerung aktiv am Prozess teilnehmen.

Ein Leitbild, das diesem Anspruch gerecht wird, ist vorhanden. Ein Zuschussantrag in Verbindung mit der Planung des Projektes ist nunmehr gestellt worden.

Im Mittelpunkt der Ertüchtigung des Gebäudes steht die Integration eines Gesundheitspunktes unter dem Aspekt "Langes Leben im Dorf". Hier werden durch zielgerichtete Angebote ältere Menschen für Bewegung und kognitives Training motiviert.

Ein Fitnessraum mit seniorenrechtlichen Übungsgeräten soll ganztägig für alle Generationen eingerichtet werden.

Bastel-, Spiele- und Lesemöglichkeiten werden auch geschaffen.

Im Eingangsbereich wird darüber hinaus ein "Dorfbüro" als weitere Kommunikationsmöglichkeit eingerichtet.

Die Zugänge zu den aufgeführten Räumlichkeiten werden barrierefrei gestaltet.

Im Obergeschoss wird der ehemalige Turnsaal für Yoga und andere sanfte Sportarten renoviert. Ein weiterer Raum dient der Kreismusikschule für deren Unterrichte.

Die alte "Hausmeisterwohnung", auch im OG befindlich, wird derzeit in Eigenleistung renoviert und soll an sozial schwache Personen kostengünstig vermietet werden.

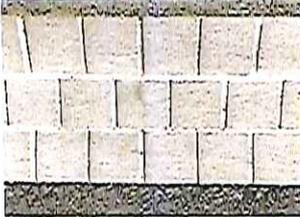
Im gesamten Kellergeschoss befindet sich die Räume des Jugendclubs der Gemeinde, sowie eine Küche. Hier sind keine Arbeiten erforderlich.

Der Strohärenverein, ein Club zur Wahrung der dörflichen Kultur, ist in der ehem. Feuerwehrräumlichkeit untergebracht. Hier sind kleinere Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

Die sanierungsbedürftige Toilettenanlage im ehem. Pausenflur soll ganztägig geöffnet werden, damit sie von Besuchern des Spielplatzes, der Boule-Bahn und einem geplanten Soccer-Feld genutzt werden können.

Der Bau eines Dorfbackofens (Backes) ist ebenfalls ein Baustein des Leitbildes. Er soll wöchentlich betrieben werden und trägt wesentlich zur Geselligkeit bei.

Permakultur- und Gemeinschaftsgärten runden das Gebäudeumfeld ab.

|        |   |  |                   |                                  |          |
|--------|---|--|-------------------|----------------------------------|----------|
| 5.1.17 |  | Angleichung "Neuer Weg" Haus-Nr 10:<br>Nach Rücksprache mit dem Anlieger durch den AN ist dieser damit einverstanden, dass die bis an den Rand der Verkehrsfläche angrenzende Treppenanlage in einem Teilstück zurückgebaut wird. Die Angleichung mit neuem Pflaster wird vom Anlieger durchgeführt.   | Info<br>AN        | 24.06.20                         | 15.07.20 |
| 5.1.18 |  | Die Pflasterrinne ist im Abstand von ca. 1,0 bis 2,0 m unregelmäßig gerissen. Der Riss verläuft quer durch die Rinne mittig durch den Flusstein.<br>ITR wird diesbezüglich eine Mängelrüge an den AN verschicken.<br>Der AN hat angekündigt sich mit dem Hersteller in Verbindung zu setzen und gemeinsam eine zufriedenstellende Lösung herbeizuführen.   | Info<br>ITR<br>AN | 09.09.20<br>09.09.20<br>09.09.20 |          |
| 5.2    | <b>2.BA Kremelstraße:</b>   |  |                   |                                  |          |
| 5.2.1  |  | Zur Anlage des Bordsteinbandes muss der Mauervorsprung vor Haus-Nr. 6, Stat. 10 bis Stat. 18 rechtsseitig, abgebrochen werden. Hierzu ist die Kante zwischen Vorsprung und aufgehenden Mauerwerk vor Abbruch einzuschneiden.   | AN                | 29.04.20                         | 13.05.20 |
| 5.2.2  |   | Von Stat. 65,85 bis Stat. 86,40 musste aufgrund der linksseitig vorhandenen Einfriedungsmauern und Zugängen die Gradienten um 10 cm angehoben werden. Die Anpassung an die Ausführungsplanung wurde mit Stat. 54,60 und Stat. 115,00 ebenfalls gemeinsam vor Ort festgelegt. Die Vergütung für Mehreinbau Beton und Frostschutz erfolgt nach Aufmaß, zusätzliche Schalarbeiten nach Aufwand.   | AN<br>Info        | 06.05.20                         | 13.05.20 |
| 5.2.3  |   | Der an die Grundstücksgrenzen anstehende Rundbordstein ist an verschiedenen Stellen an den Bestand anzupassen. Hier kann mit den Quemeigungen der Fahrbahn bzw. des Gehweges variiert werden. Bei Quemeigungen > 4 % bzw. < 1 % ist die Situation mit der örtlichen BÜ abzustimmen.  | ITR<br>AN         | 13.05.20                         | 19.05.20 |
| 5.2.4  |   | Um einem unkontrollierten Riss im Bereich der 50er Muldenrinne vorzubeugen, ist vor Verfübung bei jedem 3. Stein eine Scheinfuge (ca. 4-6 cm Tiefe) im mittleren Stein (Wasserlauf) einzuschneiden.  | AN                | 13.05.20                         | 19.05.20 |
| 5.2.5  |   | Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass zwischen Beton-Formstein und Bettungsmörtel eine Haftschlämme aufzubringen ist.   | AN                | 13.05.20                         | 19.05.20 |
| 5.2.6  |   | Im Zuge des nächsten Jour Fixe sollen, gemeinsam mit dem AG, die Angleichungen der einzelnen angrenzenden Flächen festgelegt werden. Die Angleichungen wurden gemeinsam begutachtet und die Art der Angleichung festgelegt.  | ITR<br>VG<br>Info | 03.06.20<br>10.06.20             | 10.06.20 |
| 5.2.7  |   | Mit der Anliegerin (Frau Müller) Haus-Nr. 7 wurden folgende Angleichungsarbeiten vereinbart:<br>- Abriss des Betonweges einschl. der linken Betonmauer bis zur 1. Stufe<br>- Versetzen T 8/20 beidseitig; 1. Stufe entfällt so dass Gefälle zur Straße hergestellt werden kann<br>- Weg wird nicht mehr mit Beton, sondern mit Pflaster (wie Gehweg) hergestellt<br>- Nach Herstellung der Mauer entlang der Hochbordanlage durch den Anlieger (bis spätestens 31.07.20) wird Oberboden hinter der Mauer angegedeckt | Info<br>AN        | 08.07.20                         | 02.09.20 |

